

Veranstaltung "Information und Automation" in der neuen Ausstellungshalle eröffnet. Die Ausstellungshalle ist für 1986 bereits voll ausgebucht (ZYRB, 22. u. 31.12.85 und Central News Agency, 3.1.86). -ni-

*(45)

Wirtschaftslage Ende 1985

Wachstum: In den ersten drei Quartalen 1985 lag die Wirtschaftswachstumsrate bei jeweils 6,11%, 4,33% und 4,02%, für das letzte Quartal wird sie auf 4,56% geschätzt. Das gesamtwirtschaftliche Wachstum wird nach Schätzungen 1985 bei 4,73% liegen (ZYRB, 24.12.85).

Preise: Vom Januar bis November sanken die Großhandelspreise um 2,56%, die Verbraucherpreise um 0,06% (LHB, 16.12.85). Für 1985 insgesamt wird eine Senkung der Großhandelspreise um 2,6% und eine geringe Steigerung der Verbraucherpreise um 0,1% erwartet (LHB, 11.12.85; ZYRB, 24.12.85).

Arbeitslose: Im Oktober waren 3,45% (im September 3,62%) der arbeitenden Bevölkerung ohne Beschäftigung (ZYRB, 2.12.85). Die Arbeitslosenquote lag 1985 nach Schätzungen im Durchschnitt bei 2,9% (LHB, 15.12.85).

Investitionen: Die Investitionshöhe 1985 wird auf eine Summe von 440 Mrd. NT\$ (40 NT\$=1 US\$) veranschlagt, was 18% des Bruttosozialproduktes entspräche (LHB, 9.12.85). Bis Ende November genehmigte die Regierung ausländische Investitionen in Höhe von 530 Mio. US\$, damit wurde ein Zuwachs von 22,1% oder 100 Mio. US\$ gegenüber dem gleichen Zeitraum 1984 verzeichnet. Ein Überschreiten der Grenze von 600 Mio. US\$ für das ganze Jahr wird vorausgesagt (1984: 558 Mio. US\$) (LHB und ZYRB, 8.12.85).

Außenhandel: Mit 46.567,3 Mio. US\$ ist das Gesamtvolumen im Außenhandel von Januar bis November 1985 gegenüber dem Vergleichszeitraum 1984 um 3,6% (1.720,4 Mio. US\$) gesunken. Infolge des beträchtlichen Importrückgangs kletterte der Exportüberschuß auf 9.671,5 Mio. US\$, und für das ganze Jahr wird ein Exportüberschuß von über 10 Mrd. US\$ erwartet (LHB, 8.12.85). Der Handel mit den USA nahm einen Anteil von 41% am Gesamtußenhandel Taiwans ein (Central News Agency, 3.1.86). Die USA sind der größte Handelspartner Taiwans, und Taiwan ist hinter Kanada, Japan, Mexiko, der Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien der fünftgrößte Handelspartner der USA. Der bilaterale Handelswert betrug in den ersten 10 Monaten 1985 18,6 Mrd. US\$, und

zwar mit einem riesigen Defizit von 11 Mrd. auf Seiten der USA (Central News Agency, 29.11.85). Im gleichen Zeitraum belief sich der bilaterale Handel zwischen Taiwan und der Bundesrepublik Deutschland auf 3.824,5 Mio. DM (+14,5% gegenüber dem Vergleichszeitraum des vorigen Jahres). Während Taiwans Exporte nach Deutschland mit 2.275 Mio. DM um 11,4% zunahm, stiegen die Importe aus Deutschland mit 1.548,8 Mio. DM sogar um 19,4% (Central News Agency, 27.12.85).

Nach den Statistiken des Internationalen Währungsfonds avancierte Taiwan 1985 in der Welthandels-Rangliste vom 16. auf den 15. Platz; bei Exporten nahm es den 11. und bei Importen den 19. Platz ein (Central News Agency, 3.1.86).

Tourismus: Im Zeitraum Januar-November 1985 wurden gegenüber der gleichen Vorjahresperiode 4,5% weniger Touristen aus dem Ausland registriert. Während die Zahl der Touristen ausländischer Nationalitäten um nur 3% abnahm, verringerte sich die der Überseechinesen drastisch um 10,7% (Central News Agency, 12.12.85).

Devisenreserve: Ende November wies die internationale Leistungsbilanz Taiwans ein Aktiva vom 8,8 Mrd. US\$ auf, für das gesamte Jahr 1985 wird ein Guthabenüberschuß in Höhe von 9,8 Mrd. US\$ erwartet (LHB, 30.12.85). Die Devisenreserve erreichte Ende Oktober eine Höhe von 21 Mrd. US\$, bis Ende 1985 soll sie noch weiter auf 22 Mrd. US\$ ansteigen (Ende 1984: 1,65 Mrd. US\$). Damit nimmt Taiwan unter allen Ländern mit hohen Devisenreserven hinter der Bundesrepublik Deutschland (42,8 Mrd. US\$), Japan (27,6 Mrd. US\$), den USA (27,2 Mrd. US\$), Saudi-Arabien (25 Mrd. US\$) und Frankreich (23 Mrd. US\$) den 6. Platz ein (vor vier Jahren: 11. Platz). Nach Pro-Kopf-Devisenreserven gerechnet steht Taiwan an 4. Stelle und nach dem Anteil der Devisenreserven am Bruttosozialprodukt (38%) sogar nur hinter Singapur (66%) an 2. Stelle weltweit (LHB, 23. und 30.12.85).

Budget: Infolge rückläufiger Exporte und verlangsamten Wirtschaftswachstums hat die Regierung 1985 mit weniger Steuereinnahmen rechnen müssen. So wird es in dem noch laufenden Haushalt schätzungsweise eine Lücke von rund 28 Mrd. NT\$ geben: Zolleinbußen 15 Mrd. NT\$, inländische Steuereinbußen 10 Mrd. NT\$ und Einbußen aus anderen Bereichen 2,7 Mrd. NT\$ (LHB, 13.12.85). Im kommenden Finanzjahr werden die roten Zahlen gegenüber dem gegenwärtigen Budget um 20% auf

75 Mrd. NT\$ steigen (LHB, 13.12.85). Im Budget für das Finanzjahr 1987 sieht die Regierung vor allem zur Belebung der Wirtschaftskonjunktur mehr Ausgaben vor. Mit 412,3 Mrd. NT\$ liegt der Voranschlag um 4,5% höher als das Budget des laufenden Finanzjahres (ZYRB, 24.12.85). -ni-

HONGKONG UND MACAU

*
*

*(46)

Beratungskomitee für den Entwurf des Grundgesetzes der künftigen Sonderzone Hongkong gegründet

Am 18. Dezember wurde in Hongkong ein Beratungskomitee gegründet, das bei dem Entwurf des geplanten Grundgesetzes der künftigen Sonderzone Hongkong nach der zwischen Beijing und London vereinbarten Rückgabe der Kolonie an China im Jahr 1997 Unterstützung leisten soll (DGB, 20.12.85). Es besteht aus 174 Mitgliedern aus verschiedenen Gesellschaftskreisen einschließlich einiger Ausländer (vgl. dazu DGB, 20.9.85). Gemäß Artikel 6 und 7 seines Statuts hat das Komitee die Aufgabe, unter der Bevölkerung Meinungen bzw. Vorschläge zum Inhalt des geplanten Grundgesetzes zu sammeln und sie ohne Beschluß an den Ausschuß für den Entwurf des Grundgesetzes unter dem Ständigen Komitee des Nationalen Volkskongresses der VR China weiterzuleiten (DGB, 12.9.85).

In der Öffentlichkeit wurde kritisiert, daß es unter den Mitgliedern des Beratungskomitees sechs Personen gebe, die auch gleichzeitig dem Ausschuß für den Entwurf des Grundgesetzes angehören, und von denen vier in dem 19 Mitglieder starken Ausführungsausschuß vertreten sind. Vor allem hat es vielen Hongkongern nicht gefallen, daß der Ausführungsausschuß auf den Vorschlag der Initiativgruppe am 6. Dezember drei Mitglieder des Ausschusses für den Entwurf des Grundgesetzes zu dem Vorsitzenden, Stellvertretenden Vorsitzenden und Generalsekretär des Beratungskomitees gewählt hat. Es wurde vorgeworfen, daß Beijing die Bildung des Beratungskomitees manipuliert habe und daß bei der Regierungsbildung der zukünftigen Sonderzone gleiche Methoden angewandt werden könnten (vgl. DGB, 10. und 12.12.85).

Auf diese Vorwürfe hin haben die 19 Mitglieder des Ausführungsausschusses am 11. Dezember den Vorsitzenden, die stellvertretenden Vorsitzenden und den Generalsekretär des Beratungskomitees neu gewählt. Das Wahlergebnis blieb

jedoch unverändert: Vorsitzender ist An Zijie (T.K. Ann), stellvertretende Vorsitzende: Wang Kuan-cheng, Huang Lisong, Yang Tieliang, Guo Zhiquan und Li Qiming; Generalsekretär: Mao Junnian (DGB, 13.12.85). -ni-

*(47)

Ji Pengfei besuchte Hongkong

Vom 10. bis 22. Dezember hat Ji Pengfei, Mitglied des chinesischen Staatsrats und Direktor des Büros für die Angelegenheiten Hongkongs und Macaus, Hongkong einen 12tägigen offiziellen Besuch abgestattet. Er ist bislang der ranghöchste Politiker der VR China, der Hongkong besucht hat. Hongkong soll nach der sino-britischen Vereinbarung 1997 an China zurückgegeben werden. China verpflichtet sich in dem Vertrag, Hongkong als eine Sonderzone mit hoher Autonomie einzurichten und das kapitalistische System für 50 Jahre danach beizubehalten. Ein Grundgesetz für die künftige Sonderzone wird von Beijing vorbereitet. Die Briten, die bis 1997 noch die Regierungsmacht in Hongkong stellen, planen laut einem "Weißbuch" von 1984, vor einer Übergabe der Kolonie an China schrittweise eine parlamentarische Demokratie in Hongkong einzuführen, und im letzten September wurden indirekte Teilwahlen zum Legislativrat abgehalten (s. dazu C.a. Sept. 1985, S. 606, Ü 48). Ji Pengfei und Xu Jiatusun, Leiter des Xinhua-Büros in Hongkong und Vertreter der VR China in Hongkong, haben daraufhin im Oktober und November vor drastischen politischen Reformen in Hongkong gewarnt - mit dem Argument, daß die künftige Regierungsform Hongkongs erst in dem geplanten Grundgesetz geregelt werden solle. Es wurde befürchtet, daß die Einwohner in allgemeinen und freien Wahlen für die Unabhängigkeit Hongkongs stimmen würden.

Die Warnung stieß auf scharfe Kritik in der Öffentlichkeit Hongkongs. Es wurde der Vorwurf erhoben, daß Beijing entgegen der sino-britischen Vereinbarung noch während der Übergangszeit sich in die inneren Angelegenheiten Hongkongs einmischen wolle (s. dazu C.a. Nov. 1985, S. 756 f., Ü 37).

Bei seiner Ankunft in Hongkong bezeichnete Ji Pengfei in einer schriftlichen Erklärung das Hauptziel seiner Reise, "Informationen über Hongkong aus erster Hand zu gewinnen, alte Freunde zu treffen und neue Freunde kennenzulernen, die Meinungen der Bevölkerung aller Schichten über die Aufrechterhaltung der Stabilität und Prosperität Hongkongs zu hören sowie sich mit dem Entwurf des Grundgesetzes zu befassen" (DGB, 12.12.85).

Neben seinen Gesprächen mit Gouverneur Edward Youde unternahm er eine Reihe von Besichtigungen in Einrichtungen aus den Bereichen Industrie, Handel, Finanz- und Bildungswesen und traf mit zahlreichen führenden Persönlichkeiten aus Regierung und Gesellschaft sowie mit Vertretern ausländischer Handelskammern zusammen. Seine Reise diente also auch dazu, die infolge der erwähnten Auseinandersetzungen verschlechterte Stimmung in Hongkong aufzubessern.

Am 18. Dezember sagte er in einer Rede bei der Gründung des Beratungskomitees für den Entwurf des Grundgesetzes der Sonderzone Hongkong (siehe gesonderte Meldung), die Veröffentlichung des ersten Entwurfs vom geplanten Grundgesetz werde für 1988 erwartet. Nach Änderungen und Diskussionen in der Öffentlichkeit und im chinesischen Nationalen Volkskongreß könne 1990 die endgültige Fassung verabschiedet und veröffentlicht werden (DGB, 20.12.85). Ji selbst ist Vorsitzender des Ausschusses für den Entwurf des Grundgesetzes der Sonderzone Hongkong.

Auf einer Pressekonferenz am Ende seines Besuches in Hongkong sagte Ji am 21. Dezember, daß die künftige Regierungsform von Hongkong als eine Sonderzone Chinas ein wichtiger Bestandteil des Grundgesetzes sei, die unter dem Prinzip "ein Staat mit zwei Systemen" keine Kopie von China oder vom Ausland sein dürfe. Er wies dabei auf die in der sino-britischen Vereinbarung festgelegten Prinzipien hin, nach denen der Regierungschef der Sonderzone zunächst durch Wahlen oder Konsultationen auf lokaler Ebene bestimmt und dann von der chinesischen Zentralregierung ernannt werde; das Legislativorgan werde gewählt werden. Ferner versicherte er, daß nach 1997 weiterhin Meinungs-, Veröffentlichungs- und Pressefreiheit in Hongkong gewährleistet sein werde. Sofern das Grundgesetz befolgt und nicht verletzt werde, könnten Publizisten und Medien ihre Aktivitäten frei fortsetzen, sagte er (DGB, 22.12.85). -ni-

*(48)

Ausgewählte Zahlen zu Hongkongs Wirtschaft zur Jahreswende

Wachstum: Für das Jahr 1985 wird eine Steigerung des Bruttosozialprodukts um 4% erwartet (DGB, 22.12.85). Für 1986 sagte die Hongkong and Shanghai Bank eine Zuwachsrate von 5% voraus, das Bruttosozialprodukt werde 300 Mrd. HK\$ (7,80 HK\$=1 US\$) betragen (DGB, 16. u. 22.12.85).

Außenhandel: In den ersten zehn

Monaten 1985 ist der Außenhandel gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum insgesamt um 5% auf 382,11 Mrd. HK\$ (48,99 Mrd. US\$) gestiegen. Die Exporte einheimischer Produkte fielen um 7% auf 106,11 Mrd. HK\$, während die Reexporte im Transithandel um 31% auf 87,08 Mrd. HK\$ stiegen. Die Importe nahmen mit 188,92 Mrd. HK\$ um 3% zu. Die Ausfuhren in die USA, dem größten Absatzmarkt Hongkongs, sanken im genannten Zeitraum um 9% auf 47,46 Mrd. HK\$ (AWSJ, 16.12.85).

Die VR China ist Hongkongs zweitgrößter Absatzmarkt. Wären die Ausfuhren nach China in den ersten drei Quartalen 1985 nicht drastisch gestiegen, hätte es keinen Zuwachs bei Reexporten gegeben und der Gesamtexport wäre um 11% gefallen. Für 1986 wurde von der Hongkong and Shanghai Bank eine 5%ige Zunahme bei Exporten und eine 15%ige im Transithandel vorausgesagt (DGB, 16.12.85).

Inflation: In den 12 Monaten bis Ende Oktober 1985 ist der Verbraucherpreisindex A (auf der Basis von 50% der städtischen Haushalte) um 3,3% und der B (auf der Basis von weiteren 30% der städtischen Haushalte) um 3,5% gestiegen (Hongkong Trader, Dec 1985).

Tourismus: In den letzten zehn Jahren ist die Zahl der Touristen jährlich um 18% gestiegen. 1984 war Hongkong mit 3,15 Millionen Besuchern hinter Hawaii der zweitbeliebteste Reiseort in der asiatisch-pazifischen Region. In den ersten elf Monaten 1985 haben 3,04 Millionen Touristen Hongkong besucht, von denen sich 570.000 auf der Durchreise nach China befanden (1984: 150.000). 1985 gab es in Hongkong 300 Ausstellungen, die ebenfalls zum Anstieg des Fremdenverkehrs beitrugen. Mit Einnahmen von 14,3 Mrd. HK\$ im Jahre 1984 und 7,23 Mrd. HK\$ im ersten Halbjahr 1985 zählt der Tourismus neben der Textil- und Elektronikindustrie zu den drei wichtigsten Einnahmequellen Hongkongs (TKP, 1.-8.1.86). -ni-